

RALLYE-Bericht 2010

Töff-Rallye – Wir fahren für das Kinderkrebsprojekt Arche-Ferien

„Das Wetter, die Teams, die Betreuer der Posten und die Leitung, einfach alles hat gestimmt, ein perfekter Anlass! Meine Familie war begeistert und alle wollen nächstes Jahr wieder mitmachen.“ Mit diesem Dank verabschiedete sich Teilnehmer Adrian Kauth von der Veranstalterin Christina Brauckhoff und ihrem Team. Viel Lob bekamen auch die Helfer wieder zu hören, machten sie doch alle einen sehr guten Job und forderten an den div. Stützpunkten die Teilnehmer mit allen möglichen Aufgaben und Spielen heraus. Zusammen mit den Teilnehmern, Oldtimerfreunden, Gönnern und Gästen der Rallye konnte EventOrga (Motorradtouren mit dem gewissen „etwas“) für das Kinderkrebsprojekt Arche-Ferien (www.archefonds.ch) einen Gesamtspendenbetrag in Höhe von 3.600.- Franken überreichen!

Am Sonntag 25.04.2010 waren Teamgeist, Geschicklichkeit und Querdenken an der Töff-Rallye für den guten Zweck einmal mehr gefordert und wurden von den 70 Teilnehmern auch mit Brauvour gemeistert.



Start-/Ziel beim Gasthof Maygut, Wabern/BE

Viel Lob gab es wieder für die wunderschön ausgetüftelte Strecke, welche auf rund 100 Kilometer zwischen Köniz und Thun verlief und die Umgebung mit den Berner Alpen von ihrer schönsten Seite zeigte. Ein flüssiger Streckenverlauf mit

vielen Kurven in landschaftlich beeindruckendem Gebiet liess die Bikerherzen höher schlagen.



Blick vom Rallye-Streckenverlauf auf das Alpenpanorama des Berner Oberlandes

Die Fahrsicherheit „wippt“

An den Stützpunkten galt es für die Teilnehmer diverse Aufgaben zu erfüllen, welche mit Punkten belohnt wurden. Bei der Fahrsicherheit war fahrerisches Können und ein sicherer Umgang/Beherrschung der Maschine gefordert. Slalomfahrt auf Schotter, Blicktechnik und die Überwindung einer Wippe mit einem anschliessenden punktgenauen Stopp stellte für viele Teilnehmer schon eine grosse Hürde dar, für genauso viele jedoch auch viel Freude und Spass.



Wippenfahrt Teammitglied „Bärner Bäre“

Diesen gab es dann beim nächsten Stützpunkt, an dem ein Vorderpneu sowie ein Helm zielgenau geworfen werden musste, um möglichst viele Punkte zu erhalten. Die kleinen Dosen mit Visiertüchern und Ohrenschützern gab es als Belohnung, sobald man beim „Helmschlagen“ mit verbundenen Augen und unter Zuhilfenahme des gem. Packliste mitzubringenden Zauberstabes und unter Zurufen des Teampartners den Helm

gefunden hatte. Doch nicht immer war rechts = rechts und links = links, hier mussten beide Parteien erst mal tüchtig umdenken, bevor man sich auf die gewünschte Richtung einigte.



„Helmschlagen“ – Team „Pino“ im Einsatz

Eine wohlverdiente Pause gab es für alle beim Verpflegungsstützpunkt an der „Rindfleischhöhle“, welcher von Doris Zwahlen und ihrer Familie (Kinderkrebshilfe Schweiz) mit viel guter Laune bestens betreut wurde. Der idyllisch gelegene Platz lud viele Teilnehmer dazu ein, sich die Brötchen von Barbara Bitterli, selbst Teilnehmerin, in aller Ruhe schmecken zu lassen. Die dortige Rallye-Aufgabe stellte jedoch für viele eine grosse Herausforderung dar, selbst für einen mitfahrenden Metzger der Mühe hatte, die geforderten Rindfleischstücke exakt namentlich zu bezeichnen und dazu noch benennen zu können, welches Gericht man aus diesem Stück zubereitet.



Tropfsteinhöhle „Rindfleischhöhle“ bei Amsoldingen/BE

Gleichgewichtsgeld für „Arche-Ferien“

An der Stockhornkette entlang gelangten die Teilnehmer zum nächsten Stützpunkt, dem Spendenstützpunkt für das Arche-Projekt. Die Aufgabe war schnell erklärt und schien einfach: fahre 20 Meter auf dem zur Verfügung gestellten Velo. Nichts leichter als das. Doch auch die Veranstalterin musste auf der Abfahrt der Strecke und beim Zwischenstop die Erfahrung machen: „Das geht ja gar nicht!“ Und tatsächlich, einzig Sven Bitterli schaffte die geforderte Strecke mit nur zweimaligem Absetzen des Fusses zur Gleichgewichtsfindung. Sämtliche Rallye-Teilnehmer büssten hier viele Punkte ein konnten damit aber pro Punktabzug 50 Rappen dem Arche-Projekt zukommen lassen. Viele Teams spendeten spontan mehr als die maximal festgelegten 10.- Franken.



Fritz Schmied vom Team „Schöggeler“ auf dem Seitenverkehrt-Velo

In Grundbach auf der Steffelalp mussten die Teams Gegenstände eines Töffs in einem Sack erraten und diese den Teammitgliedern beschreiben, ohne den Gegenstand selbst zu benennen. Nicht ganz einfach, denn auch hier war wieder eine kleine Gemeinschaft eingebaut, die jedoch zur allgemeinen Belustigung der Teams beitrug, denn die Rallye soll ja auch Spass machen.



Mit einer der wichtigsten Stützpunkte ist der der ersten Hilfe. Für viele auch hier wieder eine Herausforderung, das einst Gelernte nun richtig anwenden zu können. Theorie und Praxis – nicht immer ist es einfach, dies unter einen Hut zu bringen, aber hier gelang es einmal mehr. Das Bergen eines Verletzten aus einer Gefahrenzone brachte die Stützpunkthelfer bei so manchem Team doch ziemlich zum Lachen – doch jedes



Daniel und Marcel Buffat bei der 1.Hilfe – Aufgabe Druckverband

Team konnte mit einem Lernerfolg weiter fahren. Was man sich einst als Leitsatz mit GABI gemerkt hat, heisst heute ABCD – was sich jedoch kein Mensch merken kann. Auf der Strecke gab es ferner 3 Orientierungspunkte, welche die gegebenen Örtlichkeiten mit einbanden und den Teilnehmern dadurch Hintergrundwissen zur Region, zum Beispiel durch die Klosterruine Rueggisberg, vermittelte.

Oldtimerausstellung

Gegen 14.00 Uhr fanden sich beim Restaurant Maygut (Start/Ziel der Rallye) die Oldtimer ein. Wunderschöne Boliden gaben sich ein Stelldichein und auch spontan kamen noch weitere Oldtimerfreunde hinzu. Der aus dem Jura extra zur Veranstaltung herüber gefahrene BMW 328 mit Bj 1935 bestach durch seine lebendige geschichtliche Vergangenheit und durch seinen vollen Ton.



Eberhard und Mechthild Pamberg, Porrentruy, mit dem BMW 328

Ein weiteres Schmankerl war der Amilcar CGSs Bj 1926 von Gerhard Merz, dessen Fahrzeug in den 20er und 30er Jahren des vorherigen Jahrhunderts viele Rennerfolge gefeiert hat und auch heute noch flott unterwegs ist.



Seit zwei Jahren immer mit dabei: Pedro Gasser mit seiner Motosacoche sowie Kaspar Ryser und Kollegen von den Freunden alter Motorräder (ohne Bild)

Von Alfa und Peugeot bis hin zu einem original australischen Oldtimer gab es auch bei den Oldtimer-Motorrädern wieder viele seltene Oldies zu sehen: Motosacoche, Puch, Adler, Moto Guzzi, Harley-Davidson und einige mehr, deren Baujahre bis 1926 hinab reichten. Ein reger Austausch unter den Fahrzeugfans war gewiss und es zeigte sich, Alt & Jung können sich wunderbar ergänzen und die Oldtimer sowie die Teilnehmermaschinen wurden gegenseitig bestaunt.



Weitere Oldtimer – ein jedes „Schnauferle“ eine Seltenheit

Rangverkündung und ein besonderer Geburtstag

Da die Teams in unterschiedliche Richtungen auf die Strecke geschickt wurden, entstanden an den Stützpunkten keine nennenswerten Staus und auch die Auswertung konnte kontinuierlich nach Zieleinkunft der Teams vorgenommen werden. Am Ende stand die Rangfolge fest und auch die Wertung für das beste Familienteam, welche heuer das erste Mal mit einem Preis belohnt werden konnte, war schnell ausgemittelt. Das aus der Region Bern stammende und auch Rallye-Newcomer-Team „Bärner Bäre“ belegten Rang 3. Das ebenfalls aus der Region stammende und schon erfahrene Rallye-Team „Geissgrabe“ fuhr sich dieses Jahr einen Rang weiter nach vorne und belegte Rang 2. Die Ansage für die Rallye 2011 ist somit klar: sie wollen ganz nach vorne. Rang 1 ging an das Zürcher Team „Sackgeldverdunster“, welche von ihrem Erfolg sehr überrascht und höchst erfreut waren.



Rang 1 für das Team „Sackgeldverdunster“ v.l.n.r.:
Till Coester, Stefan Willi, Christina Brauckhoff (EventOrga), Michael Baumann

Alle Platzierten der Ränge 1 – 3 erhielten Gutscheine vom ortsansässigen BMW-Händler.

Aber auch das letztplatzierte Team „Bikemythos“ ging nicht mit leeren Händen nach Hause: jeder Fahrer erhielt einen Gutschein zum Kurven- oder Schottertraining von „Mot-on-Tour – Endurowandern“, in der Hoffnung, dass sie nächstes Jahr hoffentlich besser an der Rallye abschneiden mögen... ;-)



Team „Bikemythos“ auf dem letzten Rang v.l.n.r.:
Christina Brauckhoff (EventOrga), Dieter Margis, Verena Meierhofer, Mike Winter, Ramona Felden

Die Familienwertung und somit die Eintrittskarten zum Westside-Bad konnte an das Überflieger-Team „Geissgrabe“ ausgehändigt werden. Gratulation an dieser Stelle an alle Teilnehmer für ihre tollen Ergebnisse.



Gewinner Familienwertung: Team „Geissgrabe“ v.l.n.r.:
Res Frick, Sven Bitterli, Christina Brauckhoff (EventOrga), Sämu
uns Barbara Bitterli

Dann wurde es nochmal spannend, ernst und zugleich auch fröhlich. Die Spendenübergabe an Sara Giugliano vom Kinderkrebsprojekt Arche-Ferien. Am Rallye-Tag konnte ihr ein Barspendenbetrag in Höhe von 2.800.- Franken übergeben werden. Der Betrag ist zwischenzeitlich aber schon nach oben auf phantastische 3.600.- Franken aufgestockt worden. Von diesem Geld, welches vollumfänglich in das Arche-Projekt einfließt, können krebskranke Kinder für eine Woche mit ihren Familien, Betreuern und dem behandelnden Ärzteteam in Ferien fahren.



Übergabe Spendenbetrag an Sara Giugliano, Vertreterin des Arche-Ferien-Projektes

Hier sind bei Dominic Salzgeber sicherlich auch wieder eigene Erinnerungen wach geworden, konnte er mit seiner Familie vor 15 Jahren dieses Angebot selbst in Anspruch nehmen. Vielleicht hat er seinen Geburtstag, der auch der Rallye-Tag war, doppelt feiern können. Auch er und sein Team sowie ein weiteres „Arche-Team“ unterstützte das Projekt grosszügig, damit auch andere Familien die Gelegenheit auf gemeinsame Ferien haben können.

2011 wird es wieder die „Töff-Rallye – wir fahren für das Kinderkrebsprojekt Arche-Ferien“ geben. Der Zuspruch der Teilnehmer, der Spendenerfolg und der persönliche Einsatz eines jeden für das Arche-Projekt stellen die Rallye-Veranstalterin und ihr Helferteam vor neue Herausforderungen.

Wir freuen uns darauf!
Christina Brauckhoff

Diese Veranstaltung wurde unterstützt durch:

Alpentourer.eu
BEKB Berner Kantonalbank
BMW Michel Zweiräder Wabern
Mot-on-Tour Fahrtrainings & Enduro-Erlebnisreisen
Fahrschule Stefan Plüss
Region Gantrisch, Barbara Bitterli Backwaren
Bucher AG Langenthal, Motorex-Schmierstofftechnik
Belwag AG, Betrieb Länggasse
City-Schlüssel Zumstein und Partner
Motorrad-Fahren.ch
HD Stroker-Keller
Kurt Blau Power Bikes
Goldwaschkurse.com
SK Motoparts | Touratech Schweiz
Landgasthof Thalgut, Gerzensee
Restaurant Mühlebach, Mühlethurnen
Restaurant Rössli, Hasli b. Riggisberg
Bermettler Immobilienverwaltung, Heimberg

Sowie weiteren Gönnern, welche ungenannt bleiben wollen.

Text: Christina Brauckhoff

Fotos: Hans Hegnauer, Claudia Seiler, Christina Brauckhoff

Weitere Informationen und Ansprechpartnerin:

EventOrga Christina Brauckhoff

Telefon: +41 (0) 79 830 97 28

via Mail eventorga@gmx.ch